



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
152 (1941)**

118 (2.5.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407081](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407081)



# Die Wahrheit über die Griechenland-Katastrophe

## „Es war schlimmer als Dänkirchen“ — „Die deutschen Stufos wirkten wie ein Abdruck auf uns“

(Zusammenfassung der R.M.Z.)  
+ Berlin, 2. Mai.

meisame Liebe zur See und die Konjunktur, bei der Seemacht auch in Zukunft das entscheidende Wort in der Weltgeschichte schreiben wird. Deshalb sollten beide Mächte den Kampf, die U.S.A. zu einer Seemacht, die Amerikaner zu einer Weltmacht, zu machen. Diese Aufgabe soll durch die als geborener Organist der Welt, in seiner neuen Stellung praktisch bewerkstelligen. Aber was von jeder ein erbitterter Feind der Imperialisten aus der Vergangenheit, vor allem des Abkommens von Washington aus dem Jahre 1922, das seiner Meinung nach Amerika die Weltmacht gegenüber England auf das schwerste einschränkte. Er hat das öftere darauf hingewiesen, daß die Schiffe, die Amerika infolge dieses Abkommens verbotenen wurde, W. v. A. der Tonnage der ausländischen Kriegsmarine ausmachten. Immer wieder sprach er die Hoffnung aus, daß der „Washington von 1922“ nicht wiederholt werde. In einem seiner bekanntesten Artikel erklärte er: „Nach dem Krieg wird das Zentrum der Seemacht nicht mehr in London, sondern in Washington sein. Niemals wieder werden wir es den Engländern erlauben, und auf dem Gebiet der Seemacht zu überleben.“

Das ist der Mann, das ist sein Programm. Dieses Programm steht in der offenen Proklamation des alten U.S.A. Imperialismus in neuer Form, jenes U.S.A. Imperialismus, der trotz vieler Rückschläge in letzter Zeit immer wieder seinen Haupt erhebt und der im Grunde, gelangt von Balkan und dem Ostlichen der Welt, seine Stunde heute für gekommen hält, um das Recht der Welt-Seemacht, das England zu empfangen beginnt, in die eigenen Hände zu nehmen. Während hat dabei die Rollen gut verteilt. Amateure und alten Kaufleuten wie Roosevelt und Engel überläßt es den rassistischen, glorreichen Teil des Kampfes, dem gemeinsamen Volk das Leid und das Sterben und sich selbst reichert es den Gewinn, nämlich die Erhaltung der Herrschaft des amerikanischen Goldkapitalismus auch in Zukunft, wenn auch unter dem Signum des Dollars und nicht mehr des Pfundes. Hier liegt das Geheimnis des Bündnisses zwischen Roosevelt und Roosevelt.

### Die Lage

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung  
— Berlin, 2. Mai.

Die Schlachten in Griechenland nähern sich mit der Beschleunigung der schlagenden Kräfte ihrem Ende. Wie hart sie trotz aller äußerlichen Bemühungen die öffentliche Meinung Englands beeinflussen, zeigt sich in der geringen Frage des „Daily Herald“: „Wo werden die Dänischen jetzt ansetzen?“ Das viele Fragen und die Sorgen im allgemeinen in London zeigen, bekräftigt ein Londoner Telegramm des „Standard“ Tagblattes, „Daily Mail“ in angestrengter mit der mangelhaften Information der britischen Presse, selbst und schreibt, man hat über die Frage, ob die Regierung nicht wolle, wo der nächste Schlag der Deutschen erfolge. Denn es läge hier nahe, daß die deutsche Flotte jetzt nicht nachfahren werde, „Daily Mail“ hat sogar den Rat, von West und Mittelmeer unter dem Vorwand zu schreiben, wenn die Regierung weiterhin Maßnahmen vornehmen, die sich gegen die Flotte der Deutschen verhalten.

Die Zusammenfassung der britischen Außenpolitik werden erst beginnen. Das Schönegehe Schicksal über die Taktiken, die die ganze Welt kennt, nennt „Standard“ „Taktiken“ das „Schönegehe des Schreckens“. Das hier liegt die unmittelbare Fortsetzung der deutschen Flotte an anderen Fronten gegen England. Der Triumph der deutschen Seemacht sei noch nicht zu Ende.

Die Schlacht im Mittelmeer geht in unvermeidlicher Weise weiter. Sie wird nicht in den nächsten vier Wochen entschieden sein; aber sie hat die Welt und ist ein Teil des großen Kampfes in erster Linie die öffentliche Meinung. Wenn auch einmal mehrere Tage lang der deutsche Seemacht überlegen ist, so folgt im Mittelmeer, so heißt das nicht, daß eine Zwischenpause eingetreten ist. Für das Schönegehe sind die strategische Wendung notwendig. Wir haben es auch schon gesehen bei der britischen Flotte der Weltkriege erlebt. Und auch im Mittelmeer ist England im Druck. Das geht aus der „Manchester Guardian“ mit den Worten: „Der Beginn der Schlacht auf dem Mittelmeer geht die Welt der England erziehenden Schiffe immer mehr zurück.“ Unruhig aber auch in seinen Hauptstädten die Wendung der Schlacht im Mittelmeer ist ein Zeichen vor, genau so, wie es es kurz zuvor mit der Flotte auf dem Balkan getan hatte.

Je mehr sich die Nachricht über die Größe der englischen Niederlagen in Griechenland in der internationalen Welt verbreitet, um so deutlicher wird, welche schweren Schicksal das Ansehen des Empire erlitten hat. Das große Vertrauen, so meidet die „Manchester Guardian“ aus Beirut, überall in der arabischen Welt die Überlegenheit der deutschen Flotte über die Royal Air Force und die schiere Überlegenheit der britischen Mittelmeerflotte, die nicht vermindern konnte, daß die Deutschen keine Vorratstruppen nach Korinthos waren.

Das „Manchester Blatt“ meldet, daß die Behauptung Mollath bezüglich der Flotte der Deutschen, daß England jetzt wirklich um den Balkan zu kämpfen beginnt und dass alle Heile habe. Was Mollath meinet der Flotte „R.M.Z.“, Area Note im Bereich der deutschen Flotte. Griechenland Regierung und Flotte sind wieder gelichtet, ohne daß man wieder das nächste Ziel freit.

### Es geht es nicht!

Der irische Verteidigungsminister meinte, daß gegen englisch-amerikanische Zusammenlagen

17. Stockholm, 20. April.

Der irische Verteidigungsminister meinte sich in einer Erklärung gegen Bedingungen die England und die Vereinigten Staaten in den Verhandlungen mit dem Verteidigungsminister Rifen Irland annehmen sollen. Irland werde keine Soldatentruppen nicht gegen Weisen. Er, sagte oder andere Waren verkaufen im Ausland, so hat der Minister gesagt, daß Irland große Einkünfte an Lebensmittel erziele und werde sie in den nächstgelegenen neutralen Hafen liefern lassen, um sie dann nach Mittelmeer von dort auf eigenen Schiffen nach irischen Häfen zu schaffen.

„Sitz im Sessel“ zum erstenmal in Vellea aufgeführt. Der deutsche Regisseur „Sitz im Sessel“ wurde zum erstenmal in Vellea aufgeführt und fand bestmögliche Aufnahme vor vorzüglichem Gede.

Telekommunikation zwischen der Erde und dem Mars. Der französische Staatspräsident Dr. Lhuillier teilte dem französischen Senat ein Telegramm mit, das die französische Regierung über die dem Mars dem französischen Staat schriftliche Bild und Nachrichten wüßte.

In dem verstreuten Bemühen der verantwortlichen britischen Kriegsführer, die furchtbare Katastrophe des englischen Expeditionskorpses in Griechenland in letzter verheerender Ausmaß dem Volk zu unterlegen, ergibt man sich jenseits des Kanals in den letzten Behauptungen über die deutsche Flotte. Die deutsche Flotte, bei deren Ausbruch wie „achte Verleumdung“ schon zum Ausbruch schreien. Die deutsche Flotte dieser Vorgehens und Offensivkräfte über die britische Flottenführer Sir Archibald Sinclair. Aus einem Bericht der englisch-amerikanischen Gesellschaft erklärte der Oberkommandant der R.M.Z.:

„In Griechenland hat die deutsche Flotte die furchtbare Behandlung erlitten, die sie jemals erlitten hat, und zwar von Briten, die nur einen Bruchteil ihrer eigenen Stärke ausmachten.“

Wir erinnern darauf, Sir Archibald Sinclair zu widerlegen. Das ist in sehr eindringlicher Weise schon der Verbinder Nachrichtenbericht der dem Expeditionskorpsen Sir Archibald Sinclair. Er hat in seinem Bericht über die furchtbare Flotte der Briten und Griechenland u. a.:

„Die deutschen Stufos wirkten wie ein Abdruck auf uns. Dänkirchen bombardierten sie alle Landplätze und die britischen Truppen waren beständig gezwungen, von ihnen Einträge aus in die Hände zu nehmen.“

Nach die Reporter Presse liefert einen aufschlußreichen Kommentar zu Sir Archibalds Behauptungen. In Griechenland sind die britischen Flotte in einem Augenblick über die deutsche Flotte in der Luft. „Reiniger Bericht“, „Schlimmer als Dänkirchen!“ Die United-Press-Korrespondenten Richard M. Wilson und Henry Wood, die die Flotte der britischen Truppen mitgemacht haben, stieren englische Soldaten, die auch schon Dänkirchen erlitten.

Diese Soldaten erklärten: „Es war schlimmer als in Dänkirchen. Die Bombardierung der Dänischen war nicht im Vergleich zu dem, was wir in Griechenland erleben.“

Das dürfte schon für Sir Archibald Sinclairs Bericht ausreichen sein.

### Solche „Triumphe“ lassen wir ihnen!

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Helsinki, 2. Mai.

„Niederlage bleibt Niederlage, selbst wenn der Hörsaal noch so großartig ist.“ — erklärt „Reiniger World Telegram“ sehr offen, am Schluß eines Zeitungsartikels, der die letzte Niederlage trägt. „Ein

## Roosevelt erhält freie Hand

### Ein Vorstoß der Opposition in der Konvoi-Frage gescheitert

1. Washington, 1. Mai.

Der außenpolitische Senatsschritt scheint mit diesem gegen sechs Stimmen den Antrag an den Senat weiterzugeben, daß der Verkauf von Senats ohne Zustimmung des Kongresses unzulässig gemacht werden würde. Somit ist auch der Bericht der Senatsdelegation und die Entscheidung, die Stellung von Roosevelt von der vorherigen Zustimmung des Senates abhängig zu machen.

Bei einer Propagandarede für eine neue Rüstungsindustrie betonte Roosevelt wieder mit einer angeblichen Behauptung der U.S.A. Zustimmung zu machen. „Man wolle die Behauptung bekämpfen“, erklärte Roosevelt, „was immer die Wahrheit ist.“

Darauf kann nur geantwortet werden, daß — wie auch in den Vereinigten Staaten wiederholt festgestellt wurde — diese Behauptung lediglich im Döner des öffentlichen ist.

Auf der Jahreskonferenz der U.S.A. Handelskommission in New York, wie „Reiniger“ Welt Telegram“ berichtet, der Wirtschaftliche Wüsten der Roosevelt's Außenpolitik an. Eine der größten Gefahren für die Vereinigten Staaten sei es, mehr zu unternehmen, als man vollenden könne. Die Vereinigten Staaten sollen jetzt aller Welt vornehmende Dilemmata vorlegen in einem Ausmaß, das der Zusammenbruch bedrohe.

### Er durfte natürlich nicht fehlen

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Moskau, 2. April.

Auf die Moskauer folgen die U.S.A. und die Welt sind ebenfalls in die große Panikwoge ein.

## So war es bei Dänkirchen . . .

### Wie die deutsche Flotte damals die Franzosen im Stiche ließ

1. Gené, 1. Mai.

Der französische Rundfunk der unbesetzten Zone macht interessante Angaben über die militärischen Ereignisse im Dänischen Ende Mai und Anfang Juni vergangenen Jahres.

In Bezug der Ereignisse führte der französische Rundfunkredakteur aus, daß die britische Admiralität, nachdem sie letzte englische Soldat die französische Flotte bei Dänkirchen verlassen hatte, die französische Admiralität folgendes wissen ließ: Die Entscheidung der Truppen in Dänkirchen sei eine unüberlegte und riskante Operation, doch englische Expeditionskorps seien verurteilt, die englischen Matrosen seien nicht und die englische Marine in Hilfe bedürftig. An der Rettung der in Dänkirchen verbliebenen französischen Soldaten nicht teilzunehmen zu können.

Über diese Mitteilung entsetzt, erklärte der Rundfunkredakteur weiter, daß Admiral Darlan ganzsinnig, daß die französische Marine bei den Operationen im Dänischen oder Torpedobootflotte verloren habe, daß ihnen mehrere Schiffe zerstört seien und die französischen Matrosen ebenfalls in die Hände der Deutschen übergeben worden. In der Mitteilung wird die Rettung der französischen Soldaten aus Frankreich weiter fortgesetzt werden, solange ein Schiff verfügbar ist. Admiral Darlan habe dann an Churchill einen Brief geschrieben, in dem er sich zu erklären gedachte, daß die englische Marine im Dänischen ihr Wort gegeben habe, und daß die englische Marine im Dänischen ebenfalls die französischen Soldaten, die durch ihren operationellen Einsatz den englischen Soldaten die Überlegenheit nach England ermöglichen sollten, ihrem Schicksal zu überlassen. Diese energische Antwort habe die Rettung nicht verhindert und die britische Marine habe nicht erhalten, weil es Stunden zu den Operationen teilzunehmen.

Bis zum 1. Mai vormittags hätten die französischen und englischen Schiffe aus Dänkirchen

befreies Dänkirchen“. So heißt nämlich das neue Schicksal der britischen Expedition, mit dem die Katastrophe in Griechenland verurteilt werden soll. Würde lösen aus Dänkirchen ein großer Sieg gemacht, in dem man sich, aus der Sicht vom griechischen Heiligtum einen „Triumph“ zu feiern und nicht von einem „catastrophe“ in der Geschichte der britischen Armee sein würde. Die Rettung, Ruhe und Desorganisation der britischen Expeditionskorps mit in den Leutenden haben festgestellt, wobei man natürlich ständig hervorhebt, daß die Briten die eigentlichen Sieger in Griechenland sind. Die Deutschen hätten nämlich „an sich“ gar nicht verdient, sie hätten nur durch ihre Unfähigkeit und die Überlegenheit ihrer Soldaten einen Erfolg erringen können. Man erregt sich in launigenen Berichten, wie ungenügend die deutsche Ausübung der Briten überlegen gewesen sei, die teilweise mit Gewalt über sie gegen Tote vertrieben wurden.

Nach amerikanischen Berichten erfolgte der Abtransport der letzten Teile des britischen Expeditionskorps, das alle großen Häfen verlassen waren, aus kleinen Häfen an der Küste des Peloponnes.

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß durch den Fall der Dänischen die Zeit zu militärischen Entscheidungen in Dänischen befindet. Es sei notwendig eine Entscheidung, daß es sich wieder in Athen, noch in Kalos, noch in Alexandria aufhalte und man weiter

„Sozialdemokraten“ will ein mangelndes Wissen in Dänischen erlitten haben, daß Eden in diese eine neue Weise nach dem „Mittelmeergericht“ unternehmen werde, so die englische Regierung diese nach der letzten Entscheidung auf dem Balkan und in Dänkirchen für notwendig ansehe. Man glaubt, daß Eden sich um die Dänischen haben werde, um dort mit General Banfill zusammenzutreffen. Man ist in Dänischen angezogen, daß









**Offene Stellen**

**Filialeleiterin**

Wir suchen eine Filialeleiterin, die in allen Zweigen der Filiale tätig sein kann. Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Perfekte Damenschneiderin**

Wir suchen eine perfekte Damenschneiderin für unsere Filiale in Mannheim. Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Putzfrau**

Wir suchen eine Putzfrau für unsere Filiale in Mannheim. Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Stellengesuche**

Wir suchen eine Stelle als... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Stellengesuche**

Wir suchen eine Stelle als... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Bilanzbuchhalter**

Wir suchen einen Bilanzbuchhalter für unsere Filiale in Mannheim. Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Kaufgesuche**

Wir suchen... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Schneider-Nähmaschinen**

Wir suchen... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Autoreifen und Schläuche**

Wir suchen... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**Gebr. Rechen-, Addier- u. Buchungsmaschinen**

Wir suchen... Bewerberinnen bitten wir, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Referenzen an die Geschäftsleitung zu senden.

**TODES-ANZEIGE**

Unser lieber Arbeitskamerad, Herr

**Arthur Zeh**

Lebte in einem Kreis von Freunden und Bekannten.

Am 14. April 1941 ist er im Alter von 56 Jahren nach längerem Leiden verschieden.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 16. April 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter

**Ella Gerhardt**

Im Alter von 76 Jahren, nach langem Leiden verschieden.

**Hilde Gerhardt**

Im Alter von 76 Jahren, nach langem Leiden verschieden.

**Ernst Gerhardt und die Söhne**

Oswald, Wolfgang und Heinz

Die Beerdigung findet am Samstag, den 16. April 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Am Mittwoch, den 10. April 1941, ist nach einem langwierigen Leiden Herr

**Anton Körner**

Im Alter von 78 Jahren verschieden.

**Die trauernden Hinterbliebenen**

Die Beerdigung findet am Samstag, den 13. April 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Nach Gottes heiligem Willen verschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber, geliebter Vater, Schwarmutter, Großvater, Schwager und Tante, Frau

**Anna Pflüger Ww.**

Im Alter von fast 83 Jahren, verschieden mit dem heiligen Sterbesakrament.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Mai 1941, um 11.30 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Am Donnerstag, den 1. Mai 1941, ist nach einem langwierigen Leiden Herr

**Wilhelmine Dagne**

Im Alter von 76 Jahren verschieden.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Mai 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an

**Leo Barth**

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Mai 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

**TODES-ANZEIGE**

Unser Heißer hat am 28. April eine Schwesterlein

**HERTHA**

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Mai 1941, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle statt.



Jeder einzelne Punkt ist ein wertvoller Besitz, der wohlüberlegt und werbeständig angelegt werden muß. Damen und Herren werden von uns gut beraten und in unserem Hause das Richtige finden.

**Engelhorn + Sturm**  
Herren-, Damen- und Kinderkleidung  
Mannheim - O 5, 27

**Vermietungen**

**3-Zimmer-Wohnung**

Am Ring!

**Gut möbl. 3l.**

Gut möbl. 3l.

**gut möbl. 3im.**

**Vermischtes**

**Feldpost-Briefe**

**Fahlbusch**

**Alt-Gold und Silber**

**Ludwig Groß**

**Automarkt**

**Neue Vierrad-Auto-Anhänger**

**Vermietungen**

**3-Zim.-Wohnung**

**Möbl. Zimmer**

**Möbl. Zimmer**

**Gut möbl. 3l.**

**Möbl. Zimmer**

**Gut möbl. 3l.**

**Wer hat STOFF**

**Wilhelm Krieger**

**Nähmaschinen**

**Pfaffenhuber**

**Statt Karten**

**Hermann Gronert**

**Ursula Gronert**

**Michael, Felix**

**Leo Barth**

**Unser Heißer hat am 28. April eine Schwesterlein**

**HERTHA**

**Schwestern**

**Heiga Beck**

**Walter Beck**

**Peter-Heinrich Beck**



Skizzen aus den Ursprungsländern der R6-Tabake



*Doppelt fermentiert* 48

